LUDWIGSBURG

PROTOKOLLAUSZUG

zum

STADTTEILAUSSCHUSS EGLOSHEIM

am Dienstag, 17.11.2009

ÖFFENTLICH

TOP 1 **Haushaltsberatung 2010 in den Stadtteilausschüssen**

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) gibt einen kurzen Überblick des Gesamthaushaltes 2010. Dabei geht er auch auf die geplanten Investitionen wie Ausbau der Betreuung insbesondere im U 3 Bereich, Brandschutzmaßnahmen an städt. Gebäuden und ökologische Ausgleichsmaßnahmen in einer Gesamthöhe von etwa 20 Mio € .Die Finanzierung der Vorhaben solle über Grundstückserlöse und Zuschüsse aus öffentlicher Hand erfolgen. Erstmals habe man keine mittelfristige Finanzplanung erstellen können, weil eine Prognose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung momentan nicht möglich sei und keine Orientierungsdaten vorliegen. Lediglich das Investitionsprogramm sei fortgeschrieben worden. Daraufhin geht er kurz auf den Inhalt der für den Stadtteil Eglosheim relevanten Einzelpläne des Investitionsprogramms 2010 ein. Aufgrund der prekären Haushaltslage seien Investitionsvorhaben, die für 2010 geplant waren, aber nicht finanziert werden könnten, in eine sogenannte Vormerkliste übertragen worden.

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) teilt auf Nachfrage von Mitglied Bauer mit, dass die Investition in der Tammer Str. auf die Vormerkliste gesetzt worden sei. Für den Kanalbau südlich der Tammer Str. seien Mittel bei der SEL für 2010 eingestellt.

Herr **Kiedaisch** bestätigt, dass der Ausbau der Strombergstraße ebenfalls auf die Vormerkliste gesetzt worden sei.

TOP 2 **Bericht zum Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Eglosheim**

Beratungsverlauf:

Herr **Springer** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) stellt sich dem Gremium als neuer Projektleiter für den STEP Eglosheim vor und nimmt dabei Bezug auf seine Tischvorlage. Die erste Projektgruppensitzung STEP Eglosheim solle Anfang November 2009 stattfinden. Bis Ende 1. Quartal 2010 werde dann eine Arbeitsfassung des STEP Eglosheim verfasst, um diese im März/April 2010 in der 5. Stadtteilkonferenz vorstellen zu können.

TOP 3 Belebung des Platzes am Sport- und Kulturzentrum - Bericht zum aktuellen Stand

---

Beratungsverlauf:

BM Schmid teilt mit, die Verwaltung habe den Platz am Sport- und Kulturzentrum zusammen mit dem Bürgerverein besichtigt. Bis zur nächsten Sitzung des Stadtteilausschusses wolle die Verwaltung 2 bis drei Planungsalternativen erarbeiten, die baukastenartig umsetzbar seien.

Verteiler: 61

TOP 4 Stadtteilbüro Eglosheim
- Bericht zum Stadtteilbüro
- Bericht zur Bürgerbefragung im Vorfeld der Stadtteilkonferenz

---

Beratungsverlauf:

- Bericht zum Stadtteilbüro

Frau Sperzel (FB Bürgerschaftliches Engagement) teilt mit, dass das Stadtteilbüro Eglosheim seit Februar 2009 durch Frau Wern als städtische Mitarbeiterin geführt werde. Es bestehe eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen ihr und Frau Wern, was für die Planung und Realisierung verschiedener Aktionen wichtig sei.

Frau Wern (FB Bürgerschaftliches Engagement) stellt die Arbeitsinhalte und Schwerpunkte ihrer Tätigkeit, sowie Sprechzeiten und Räumlichkeiten vor. Der Anteil der Gemeinwesenarbeit nehme 50% ihrer Arbeitszeit in Anspruch und nennt dabei unter anderem die Koordination von Aktivitäten, Bürgeraktivierung, aktive Teilnahme an Arbeitsgruppen und Gremien als Aufgabengebiet. Ein anderer Teil ihrer Arbeit sei die Erstberatung und Vermittlung für alle Bewohnerinnen und Bewohner Eglosheims. In der Gruppenarbeit, die 20% ihrer Arbeitszeit in Anspruch nehme, werde eine Mädchengruppe für Mädchen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren und ein offener Mädchentreff für Mädchen ab der 5. Klasse angeboten.

- Bericht zur Bürgerbefragung im Vorfeld der Stadtteilkonferenz

Frau Wern gibt einen kurzen Einblick in die Ergebnisse der Bürgerbefragung, die Anfang Juni 2009 in Eglosheim durchgeführt wurde. Hervorzuheben sei die hohe Zufriedenheit in der Eglosheimer Einwohnerschaft. Ferner sei viel Lob für die Zeit der sozialen Stadt ausgesprochen worden. Verbesserungswünsche seien insbesondere beim Verkehr, der Qualität der Spielplätze und bei der Anzahl der Angebote für Jugendliche in Eglosheim am häufigsten genannt worden.

TOP 5	Änderungen im Einmündungsbereich Teinacher Straße/Nußackerweg - Bericht	

Beratungsverlauf:

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) zeigt anhand eines Planes die aktuelle Situation und die geplante Lösung an dem problematischen Einmündungsbereich Teinacher Str./Nussacker-Weg vor. Gleichzeitig solle die naheliegende Bushaltestelle in der Teinacher Str. behindertengerecht ausgebaut werden. Die erforderlichen Mittel seien laut Haushaltsplan 2009 verfügbar.

Das Gremium stimmt der Maßnahme einstimmig zu.

Verteiler: 67

TOP 6	Themen der Mitglieder des Stadtteilausschusses Eglosheim vom 04.11.2009: Grünleitplan Eglosheim, Themen zur Verkehrsplanung, Kleingartenanlage Seeäcker, Gelände Hirschbergstraße 94, Sperrung Strombergstraße (siehe Antrag Vorl.Nr. 506/09), Stadtteilbudget	Vorl.Nr. 505/09

Beratungsverlauf:

1. Grünleitplan Eglosheim – Sachstand

Herr Kohler (FB Tiefbau und Grünflächen) informiert über den aktuellen Stand der Grünleitplanung. In der kommenden Woche finde ein Gespräch mit allen Beteiligten, die Anregungen eingebracht hätten. Nach Ausarbeitung eines aktualisierten Entwurfs, solle dieser im 1. Quartal 2010 im Beirat für Umweltschutz und in der nächsten Sitzungsrunde den Stadtteilen vorgestellt werden.

Verteiler: 48

2. Themen zur Verkehrsplanung

a. Geschwindigkeitskontrolle Markgröninger Straße

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) berichtet über die letzten Messergebnisse im Bereich der Markgröninger Straße mit Radar- und Lasermessgerät.

Auf Nachdruck von Mitglied Bauer sichert Herr **Winkler** zu, dass innerhalb der nächsten drei Monate ein display in der Markgröninger Straße aufgestellt werde.

Verteiler: 32

b. Kirchenvorplatz – sichere Überquerungsmöglichkeit

BM Schmid stellt fest, dass der Übergang zum Kirchenvorplatz keinen Unfallschwerpunkt darstelle, und ein Zebrastreifen nicht ins Gesamtgefüge passen würde. Sollten sich die Autofahrer nicht an die Geschwindigkeitsgrenze halten, wolle man mit Geschwindigkeitskontrollen entgegenwirken.

c. Änderung Ampelschaltung Katharinenstraße/Markgröninger Straße

Herr Kohler (FB Tiefbau und Grünflächen) teilt mit 2008 habe es an dieser Stelle drei Verkehrsunfälle gegeben. Die Signalschaltung habe erwiesenermaßen keinen Einfluss auf die Unfälle gehabt. Da es seither auch keine Unfälle mehr in diesem Bereich gab, sehe die Verwaltung keinen Bedarf die Signalschaltung umzustellen.

d. Linksabbiegespur – August-Bebel-Straße/Calwer-Straße

Herr Winkler (FB Sicherheit und Ordnung) schildert kurz die Verkehrssituation. Aufgrund der Schleppkurvenproblematik an dieser Stelle empfehle die Verwaltung keine Linksabbiegespur einzurichten. Bei möglichen Änderungen bei den Grundstücksverhältnissen werde möglicherweise eine Straßenverbreiterung sinnvoll.

Mitglied Löckle regt an bei einer grundsätzlichen Überplanung die Interessen der Fußgänger und Radfahrer zu berücksichtigen.

e. behindertengerechte Gehwegabsenkung in der Strombergstraße

Mitglied Bauer konkretisiert, der Stadtteilausschuss fordere eine Gehwegabsenkung gegenüber dem Sanitätshaus Gross auf einer Straßenseite. Kunden des Sanitätshauses mit einer Gehbehinderung hätten an dieser Stelle regelmäßig Schwierigkeiten auf den Gehweg zu kommen.

Herr Kohler (FB Tiefbau und Grünflächen) sagt dem Gremium zu, dort eine Absenkung vorzunehmen.

Verrteiler: 67

f. Beleuchtung Banzhafstraße

Herr Winkler (FB Tiefbau und Grünflächen) stellt die Beleuchtungssituation in der Banzhafstraße und an der Ecke zur Hirschbergstraße anhand von Fotos dar. Er führt aus, in der Hirschbergstraße nahe der Drogerie Schlecker im Bereich der Betonpoller solle eine Beleuchtung installiert werden.

Verteiler: 67

g. Parkplatzsituation Pleidelsheimer /Bönnigheimer Straße

Die Mitglieder Rayer-Pohl und Wieland schildern die Parkplatzsituation in der Bönnigheimer und Pleidelsheimer Str., insbesondere bei Turnieren des TSV als sehr problematisch.

Herr Winkler (FB Sicherheit und Ordnung) teilt mit, der städt. Vollzugsdienst habe bei seinen bisherigen Kontrollen keine Probleme festgestellt. Die private Beschilderung n der Pleidelsheimer Straße sei allerdings problematisch. Er sagt zu, den Vollzugsdienst künftig auch zu

Veranstaltungszeiten einzusetzen.

Verteiler: 32

h. Kreisverkehre in Eglosheim/Sachstand

BM Schmid führt aus, dass vor 2014/2015 keine Realisierung von Kreisverkehren in Eglosheim erfolgen könne. Der erste solle dann im Bereich Markgröninger Str./Strombergstraße gebaut werden.

Mitglied Löckle hingegen sieht an der Stelle Markgröninger Str./Theurerstr einen dringenderen Bedarf.

BM Schmid meint, das Thema werde bei aktuellem Anlass erneut im Stadtteilausschuss zur Diskussion gestellt.

3. Kleingartenanlage Seeäcker – Sachstand zur Gastronomie

Herr Hornung (FB Liegenschaften) teilt mit, die Gaststätte habe nach einem Brand neu errichtet werden müssen. Der Kleingärtnerverein habe auf den bestehenden Mietvertrag bestanden, nach dem eine Bewirtschaftung nur für den Eigenbedarf zugelassen sei. Da die Gastronomie konzessionsfähig gemacht werden sollte und die gesetzlichen Vorschriften hierfür enger als früher seien, sei es zu höheren Kosten gekommen.

Mitglied Seyfang bedauert, dass die Gastronomie der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden könne, nachdem umfassende Investitionen in die Küche des Gebäudes getätigt worden seien.

Auf Nachfrage von Mitglied Schrader-Ehmer teilt Frau Schröder (FB Planungsteam Mitte/West) den aktuellen Stand der angestrebten Vergrößerung der Kleingartenanlage mit. Zur Änderung des Flächennutzungsplanes stehe die Zustimmung des Verbandes Region Stuttgart noch aus. Ferner sei eine Befreiung durch das Landratsamt nötig, weil sich der Bebauungsplanbereich in einem Landschaftsschutzgebiet liege. Das Verfahren sei eingeleitet. Das Gremium werde über neue Erkenntnisse so bald wie möglich unterrichtet.

Verteiler: 23, 61

4. Gelände Hirschbergstraße 94 – was ist geplant?

Mitglied Löckle regt an, das Gelände in einen nutzbaren Zustand zu versetzen.

BM Schmid hält es für vorstellbar, dass das Gelände in einen zugänglichen Zustand gebracht werde. Er wolle diese Möglichkeit im Vorfeld verwaltungsintern diskutieren.

5. Sperrung Strombergstraße
Antrag des Stadtteilausschusses Eglosheim vom 03.11.2009

Herr Winkler (FB Sicherheit und Ordnung) führt aus, es kämen mehrere Möglichkeiten in Betracht eine Sperrung der Strombergstraße vorzunehmen, die Verwaltung habe sich bisher keine abschließende Meinung bilden können. Man wolle dazu den Obmann der Landwirte hören. Ferner könne man sich vorstellen die Problematik in den politischen Gremien vorzustellen um eine Einschätzung der Meinungslage zu erhalten. Anschließend könne die zuständige Straßenverkehrsbehörde eine abschließende Entscheidung treffen.

BM Schmid merkt an, die aktuelle politische Zielrichtung sei die Strombergstraße auszubauen.

Mitglied Löckle stellt fest, dass erst 2015 Mittel für die Strombergstraße eingeplant seien und der Feldweg bis dahin gesperrt werden sollte. Der Obmann der Landwirte habe sich bereits konkret zum Standort einer möglichen Schranke oder einen herausnehmbaren Pfosten geäußert, nämlich ganz oben vor dem Industriegebiet.

Mitglied Bauer bittet die Verwaltung ihre Entscheidung vom Mai 2008 die Strombergstraße nicht abzusperren bei einem Ortstermin nochmals zu überdenken.

BM Schmid sieht es als sinnvoll an über dieses Thema eine fachbereichsübergreifende Diskussion innerhalb der Verwaltung zu führen.

Verteiler: 32

6. Stadtteilbudget – Fortführung, Planung 2010

Siehe Beratungsverlauf zu TOP 1.

TOP 6.1	Sperrung der Strombergstraße - Antrag des Stadtteilausschusses Eglosheim vom 03.11.2009	Vorl.Nr. 506/09

Beratungsverlauf:

Siehe Beratungsverlauf zu TOP 6.5.